



**VISIONEN UND JOBPERSPEKTIVEN  
RUND UM DIE HAMBURGER  
LUFTFAHRTTECHNIK**



# INHALT

## KAPITEL IN DIESER BROSCHÜRE

IN HAMBURG ABHEBEN – INVESTITIONEN IN KLUGE KÖPFE .....	03
BERUFSORIENTIERUNG – FASZINATION FLIEGEN WECKEN .....	04
AUSBILDUNG – READY FOR TAKE OFF! .....	07
STUDIUM – AUF BACHELOR UND MASTER BAUEN .....	15
DUALES STUDIUM – THEORIE UND PRAXIS .....	19
WEITERBILDUNG – SPROSSEN AUF KARRIERELEITERN .....	25
DAS HCAT – „3 IN 1“ – LEHRE, FORSCHUNG, PRAXIS .....	28
INTERNATIONALER AUSTAUSCH – BERUFSPRAXIS IN EUROPA .....	29
PRO TECHNICAL – SCHNUPPERJAHR FÜR FRAUEN .....	30
JOBANGEBOTE UND -VERMITTLUNG – SURFEN RUND UMS FLIEGEN .....	31



Hamburg



## IN HAMBURG ABHEBEN INVESTITIONEN IN KLUGE KÖPFE

**Die Luftfahrtindustrie ist eine der wichtigsten Wachstumsbranchen. In den kommenden 20 Jahren werden der zivile Luftverkehr und die Nachfrage nach Flugzeugen weiter deutlich wachsen.**

Die Metropolregion Hamburg hat sich mit über 40.000 Beschäftigten und einer Systemkompetenz, die sich auf alle Facetten des Flugzeugbaus, der Flugzeuginstandhaltung und des Flughafenbetriebs erstreckt, zu einem der weltweit bedeutendsten Standorte der zivilen Luftfahrtindustrie entwickelt. Neben den drei großen Unternehmen – Airbus, Lufthansa Technik und Flughafen Hamburg – ist dies den Zulieferbetrieben sowie den Hamburger Lehr- und Forschungseinrichtungen zu verdanken. In enger Zusammenarbeit tragen sie dazu bei, die technologische Kompetenz des Luftfahrtstandorts weiter auszubauen und den Bedarf an qualifizierten Nachwuchs- und Fachkräften zu sichern. Ihr Netzwerk, das Luftfahrtcluster Hamburg Aviation, wurde sogar von der Bundesregierung zu einem der ersten Spitzencluster in Deutschland ausgezeichnet. Es ist das einzige Spitzencluster in Norddeutschland.

In Hamburg warten große Aufgaben auf Fachkräfte. Mit wichtigen Bauanteilen am Airbus A380, dem größten Passagierflugzeug der Welt, und dem neuen Langstreckenjet A350 XWB bestätigt Hamburg seine Rolle als einer der drei führenden Luftfahrtstandorte weltweit. Der Bedarf an Fachkräften steigt entsprechend an: Nicht nur Ingenieuren und Ingenieurinnen winken sichere und interessante berufliche Perspektiven. Auch Facharbeitern und Facharbeiterinnen aus anderen Berufen sowie Jugendlichen, die eine Berufsausbildung in diesem Bereich anstreben, stehen zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten offen.

Über 300 kleine und mittelständische Unternehmen der Luftfahrtzulieferindustrie sind in Hamburg sowie in benachbarten Regionen Niedersachsens, Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns ansässig. Ihr Leistungsspektrum reicht von Oberflächenschutz, Materialbearbeitung sowie Geräte- und Modellbau, Mess- und Regeltechnik bis zu Ausrüstung, Flugzeug-Innenausstattung und Kabinensystemen. Ergänzt wird dieses Portfolio durch Dienstleistungen in den Bereichen Engineering, Consulting, Dokumentation und Design. Traumberufe in der Luftfahrtindustrie – das Angebot an Einstiegsmöglichkeiten ist groß.

Inzwischen hat sich Hamburg zum europaweit führenden Zentrum für die Aus- und Weiterbildung in luftfahrttechnischen Berufen entwickelt. Da die europäische Zusammenarbeit in der Luftfahrt besonders ausgeprägt ist, werden vor allem mobile Arbeitskräfte mit interkultureller Kompetenz und guten Fremdsprachenkenntnissen gesucht.

Um das Fachkräftepotenzial zu sichern, wurde im Jahr 2000 die Qualifizierungsoffensive Luftfahrtindustrie unter Führung der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation gegründet. Die Qualifizierungsoffensive baut in Kooperation mit den Unternehmen, Hochschulen, Bildungseinrichtungen und der Agentur für Arbeit bedarfsorientiert das Aus- und Weiterbildungsangebot aus. Sie fördert Auslandserfahrungen während der Aus- und Weiterbildung, informiert auf Berufsorientierungsmessen und Fachmessen über die Einstiegsmöglichkeiten in die Luftfahrtindustrie, organisiert Jobbörsen im In- und Ausland und unterstützt Berufsorientierungsprogramme.



# BERUFSORIENTIERUNG FASZINATION FLIEGEN WECKEN

Um das Interesse von Kindern und Jugendlichen für technologische Schlüsselbereiche zu wecken, werden in Hamburg diverse Förderprogramme angeboten. Hier können Schülerinnen und Schüler am eigenen Leib erfahren, wie spannend eine technische Ausbildung, ein naturwissenschaftlich-technisches Studium, ein Ingenieurstudium oder eine technische Ausbildung sein können.

## Luffahrtwerkstatt und FollowMeBox

Das Naturwissenschaftlich-technische Zentrum des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung bietet im Rahmen der Luffahrtwerkstatt für die Sekundarstufe I Experimente zum Thema „Flug und Fliegen“ an. In den fünfstündigen Veranstaltungen erarbeiten die Besucher/-innen in einfachen Versuchen die Grundlagen des Fliegens an selbst hergestellten Flugmodellen und führen Untersuchungen im Windkanal und Simulationen am Computer-Arbeitsplatz durch. Das Praktikum ist auf den Rahmenplan in den Jahrgängen 5/6 und 7 bis 10 abgestimmt. Großversuche mit Hängegleiter und Heißluftballon runden den praktischen Teil ab.

<http://li.hamburg.de/nw-zentrum>

Darüber hinaus gibt es in der NW-Ausleihstation des Landesinstituts Hamburg die FollowMeBox. Die Lehr- und Lernkoffer beinhalten Experimentierkits und Anleitungen zum Ausleihen für den Schulunterricht. Die Materialien zum Experimentieren, Basteln, Lesen und Kopieren sind eingeteilt in die Jahrgänge 4-6, 7-8 und 9-10 und sowohl für den Regelunterricht als auch für Projekte (auch fächerübergreifend) gedacht.

<http://li.hamburg.de/follow-me-box>

## DLR\_School\_Lab an der TUHH

An der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) bietet das DLR\_School\_Lab Schülerinnen und Schülern der Grund-, Mittel- und Oberstufe allgemeinbildender Schulen die Möglichkeit, eigenhändig wissenschaftliche Versuche durchzuführen: Mit Hilfe des Seifenfilm- und des Windkanals erfahren sie vieles über Strömungsverläufe. Der Flatter-Versuch zeigt, warum sich Vogelflügel bewegen müssen, Flugzeugtragflächen hingegen nicht. Und am Akustik-Experimentierstand können die Besucher/-innen erkunden, wie Passagiere in einer Flugzeugkabine vor Lärm geschützt werden können. Schließlich können die Schüler am Flugsimulator selbst einmal Pilot/-in sein. [www.dlr-schoollab-hamburg.de](http://www.dlr-schoollab-hamburg.de)

## Aerodynamik-Labor an der HAW Hamburg

Das Labor der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) umfasst einen großen Windkanal Göttinger Bauart, einen kleineren Windkanal vom Eifel-Typ, einen Kavitationstunnel, einen kleinen Überschallkanal und einen Rohrleitungsmessstand sowie die dazugehörigen Messeinrichtungen nebst einer programmierbaren Traversierung. Ein kleiner Werkzeugmaschinenpark rundet die Ausstattung ab. Seit einigen Jahren bietet das Aerodynamik-Labor auch Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das Flugzeugbaustudium.

Kitas und Grundschulen dürfen das Labor ebenfalls besuchen. Den Kindern wird vermittelt, warum ein Flug-



# BERUFSORIENTIERUNG

zeug fliegt, und wie es steuern kann. Kinder wissen: Wichtig sind die Flügel, die das Flugzeug in der Luft halten, der Antrieb über die Triebwerke, damit es sich bewegen kann und natürlich Ruder und Klappen, damit man die Richtung ändern kann. Aber wie funktioniert das, dass am Ende ein Flugzeug auch abhebt und fliegt? Kindgerechte Experimente gehen der Frage im Labor auf den Grund. Genaue Angebote gibt es unter:

[www.haw-hamburg.de/schulcampus/angebote-fuer-schulen/windkanal](http://www.haw-hamburg.de/schulcampus/angebote-fuer-schulen/windkanal)  
und [www.haw-hamburg.de/ti-ff](http://www.haw-hamburg.de/ti-ff)

## Roberta – Lernen mit Robotern

Für Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse und in der Mittelstufe sind die Robotik-Kurse gedacht, die im Rahmen des Projekts „Roberta – Lernen mit Robotern“ der Technischen Universität Hamburg-Harburg durchgeführt werden. Teams aus geschulten Ingenieur-Studierenden kommen mit Robotik-Baukästen in die Schulen und führen die Teilnehmenden in die Kunst der Konstruktion und des Programmierens von Robotern ein. Ausgestattet mit Licht- oder Berührungssensoren, können die Roboter schließlich die verschiedensten Aufgaben ausführen.

## InfoMobil der Metall- und Elektroindustrie

Das Nordmetall-InfoMobil gibt Schülerinnen und Schülern an Haupt-, Real- und Gesamtschulen der 8. bis 10. Klasse einen Einblick in die gewerblich-technischen Ausbildungsberufe und die dazugehörigen Branchen. Neben Informationen durch Filme, Bilder und Grafiken setzt das InfoMobil-Team aktiv computergesteuerte Maschinen wie CNC-Drehen und Fräsen, einen CAD/CAM-Arbeitsplatz und eine MPS-Anlage ein und vermittelt so lebendig den Eindruck von der modernen Arbeitswelt.

## Berufsinformationszentrum (BiZ)

Wer einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz sucht, ein Praktikum machen möchte, sich für ein Studium interessiert oder sich über Berufe informieren will, ist im BiZ der Agentur für Arbeit Hamburg bestens aufgehoben. Den Besuchern und Besucherinnen stehen Info-Mappen über Berufs- und Studienbereiche, Filme und das Internet-Center mit Datenbanken und weltweiten Jobbörsen kostenlos zur Verfügung. Bei Fragen helfen Mitarbeiter/-innen des BiZ weiter.

## Faszination Technik Klub

Warum fliegt ein Flugzeug, woraus besteht es überhaupt und wo ist die Elektronik in der Flugzeugkabine? Und warum kriechen Techniker und Technikerinnen mit einem Zahnarztspiegel in einen Flugzeugrumpf? Mit solchen Fragen beschäftigt sich der Faszination Technik Klub. Der Klub hat sich aus der Vorlesungsreihe „Technik für Kinder. Faszination Fliegen“ entwickelt und bietet inzwischen das ganze Jahr über Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche rund um Technikthemen an. 200 Ministudenten lauschen bei jeder Vorlesung den Ausführungen der Professoren an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW Hamburg). Anschließend können sie das Gelernte in Betrieben und Laboren praktisch anwenden. Für Jugendliche organisiert der Faszination Technik Klub gemeinsam mit der HAW Hamburg und in Kooperation mit Unternehmen aus der Luftfahrtbranche jedes Jahr ein praxisnahes Sommercamp.

[www.faszination-fuer-technik.de](http://www.faszination-fuer-technik.de)



## Praktika

Unternehmen wie Airbus, Hamburg Airport und Lufthansa Technik, aber auch die Zulieferunternehmen in der Metropolregion Hamburg bieten jährlich Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende an. Diese sind sowohl in technischen als auch in kaufmännischen Bereichen angesiedelt. Informationen hierzu finden Interessierte auf den Homepages der einzelnen Unternehmen und Unternehmensverbände:

[www.airbus.com/work](http://www.airbus.com/work)  
[www.eads.com/career](http://www.eads.com/career)  
[www.Be-Lufthansa.com/Technik](http://www.Be-Lufthansa.com/Technik)  
[www.hamburg-airport.de/ausbildung](http://www.hamburg-airport.de/ausbildung)  
[www.hecas-ev.de](http://www.hecas-ev.de)  
[www.hanse-aerospace.net](http://www.hanse-aerospace.net)  
[www.meinfomobil.de](http://www.meinfomobil.de)

## ANSPRECHPARTNER BERUFSORIENTIERUNG VON A BIS Z

### AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG

Berufsinformationszentrum:  
 Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg  
 E-Mail: [Hamburg.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:Hamburg.BiZ@arbeitsagentur.de)  
 Berufsberatung in den Bezirksagenturen:  
 Service-Nummer: +49 (0)40 / 2485 - 1113  
[www.arbeitsagentur.de/hamburg](http://www.arbeitsagentur.de/hamburg)

### FASZINATION TECHNIK KLUB

c/o HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH, Habichtstraße 41, 22303 Hamburg  
 Heike Blume und Lukasz Soltysiak  
 Tel.: +49 (0)40 / 22 70 19 - 44, - 46  
 E-Mail: [info@faszination-fuer-technik.de](mailto:info@faszination-fuer-technik.de)  
[www.faszination-fuer-technik.de](http://www.faszination-fuer-technik.de)

### FollowMeBox

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, LIF 13  
 Lehrerfortbildung Physik, LZ 745/5026  
 Detlef Kaack  
 Tel.: +49 (0)40 / 428 01 36 49  
 E-Mail: [info@schul-physik.de](mailto:info@schul-physik.de)  
<http://li.hamburg.de/follow-me-box/>

### Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Aerodynamik-Labor: Prof. Dr. Detlef Schulze  
 Tel.: + 49 (0)40 / 428 75 - 7850  
 E-Mail: [detlef.schulze@haw-hamburg.de](mailto:detlef.schulze@haw-hamburg.de)  
[www.haw-hamburg.de/ti-ff](http://www.haw-hamburg.de/ti-ff)

### NW-Zentrum

Naturwissenschaftlich-technisches Zentrum  
 des Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung: Thomas Hagemann  
 E-Mail: [nw-zentrum@li-hamburg.de](mailto:nw-zentrum@li-hamburg.de)

### Technische Universität Hamburg-Harburg

DLR\_School\_Lab:  
 Christian Mohr  
 Tel.: +49 (0)40 / 428 78 - 43 63  
 E-Mail: [info@dlr-schoollab-hamburg.de](mailto:info@dlr-schoollab-hamburg.de)  
[www.dlr-schoollab-hamburg.de](http://www.dlr-schoollab-hamburg.de)

### Roberta:

Bärbel Müller, Tel.: +49 (0)40 / 428 78 - 44 96  
[b.mueller@tu-harburg.de](mailto:b.mueller@tu-harburg.de)

### Career Service der TUHH:

Astrid Bültemeier  
 Tel.: +49 (0)40 / 428 78 - 45 01  
 E-Mail: [bueltemeier@tu-harburg.de](mailto:bueltemeier@tu-harburg.de)



# AUSBILDUNG READY FOR TAKE OFF!

## AUSBILDUNG ALS FLUGGERÄTMECHANIKER/-IN UND FLUGGERÄTELEKTRONIKER/-IN

**In keiner anderen Stadt als Hamburg gibt es mehr Ausbildungsplätze in den Berufssparten Fluggerätmechanik und Elektronik für Luftfahrttechnische Systeme. Airbus und Lufthansa Technik suchen jedes Jahr mehrere hundert junge Menschen mit technischer Begeisterung. Interessante Stellen für Fachkräfte mit einer luftfahrttechnischen Ausbildung bieten auch Zulieferunternehmen, Flughäfen, Fluggesellschaften sowie die Bundeswehr.**

Fluggerätmechaniker/-innen werden in Hamburg in drei Fachrichtungen (Triebwerkstechnik, Instandhaltungstechnik und Fertigungstechnik) ausgebildet. Sie werden in der Fertigung, Instandhaltung und Wartung von Flugzeugen, der Teileproduktion, der Montage und auf Prüfständen eingesetzt.

Der Arbeitsbereich von Fluggerätelektroniker/-innen und Fluggerätmechaniker/-innen umfasst alle Fluggeräte von einmotorigen Flugzeugen über Hubschrauber und zivile Verkehrsflugzeuge bis zum Militärjet. In Hamburg werden aber schwerpunktmäßig zivile Verkehrsflugzeuge gebaut und gewartet. Während der Ausbildung zum/zur Elektroniker/-in lernen die Auszubildenden den Bau, die Installation und Reparatur von elektronischen Anlagen und Geräten kennen. Außerdem lernen sie, Fehler in der Flugzeugelektronik zu finden und zu beheben. Darüber hinaus spielen beide Berufe eine wichtige Rolle für die Sicherheit im Luftverkehr, da auch Maßnah-

men zur Qualitätssicherung durchgeführt werden. Bereits während der Ausbildung ist es möglich, Auslandserfahrung zu sammeln. Airbus bietet zum Beispiel anerkannte internationale Praxismodule an Airbus Standorten im Ausland. Und Lufthansa Technik ermöglicht Auszubildenden bei guten Leistungen und je nach Bedarf praktische Einsätze an nationalen und internationalen Standorten. Im Anschluss an die Ausbildung stehen den Fachkräften viele Wege offen.

### Fluggerätelektroniker/-in und Fluggerätmechaniker/-in

- > Voraussetzungen: sehr guter Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur, ausgeprägtes handwerkliches Geschick, gutes Abstraktionsvermögen, sehr gutes technisches und mathematisches Verständnis, Genauigkeit und Zuverlässigkeit; bei den Elektronikern sind gute Englischkenntnisse wichtig, da mit englischsprachigen Unterlagen gearbeitet wird
- > Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre, Möglichkeit auf 3 Jahre zu verkürzen
- > Ausbildungsvergütung: abhängig vom Unternehmen und Ausbildungsjahr; bei Lufthansa Technik von 783 Euro im ersten bis 934 Euro im vierten Lehrjahr, bei Airbus von 876 Euro im ersten bis 954 Euro im vierten Lehrjahr
- > Ausbildungsbeginn: bei Airbus und Lufthansa Technik nach Ende der Hamburger Sommerferien
- > Bewerbungsfrist: ca. ein Jahr vor Ausbildungsbeginn



## AUSBILDUNG ALS VERFAHRENSMECHANIKER/-IN FÜR BESCHICHTUNGSTECHNIK

Verfahrensmechaniker/-innen für Beschichtungstechnik gestalten die Flugzeuge durch Lackierungen innen und außen. Dabei werden maschinell oder manuell Lacke und Farben auf Metall- und Kunststoffflächen aufgetragen, immer unter Berücksichtigung der Umweltauflagen. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Aufgabe, die hohe Sorgfalt erfordert.

### / Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik

- > Voraussetzungen bei Airbus: Hauptschulabschluss mit sehr guten Noten, Mittlere Reife mit guten Noten oder Abitur; handwerkliches Geschick, sehr gutes Farbempfinden, Genauigkeit; gesundheitliche Eignung für den Umgang mit Lacken und anderen Beschichtungsmitteln; ein persönliches Interesse an naturwissenschaftlichen Themen macht den Beruf und die Ausbildung umso spannender
- > Ausbildungsdauer: 3 Jahre, Möglichkeit auf 2 ½ Jahre zu verkürzen
- > Ausbildungsvergütung: bei Airbus von 876 Euro im ersten bis 954 Euro im vierten Lehrjahr
- > Ausbildungsbeginn: nach Ende der Hamburger Sommerferien
- > Bewerbungsfrist: ca. ein Jahr vor Ausbildungsbeginn

## AUSBILDUNG ALS WERKZEUGMECHANIKER/-IN

Werkzeugmechaniker/-innen fertigen und bearbeiten Flugzeugbauteile, Vorrichtungen oder Werkzeuge, montieren Einzelteile zu kompletten Einheiten zusammen und kontrollieren diese auf ihre Funktionsfähigkeit unter Einhaltung der Maß- und Qualitätsvorgaben. Weiterhin sind sie sicher im Umgang mit konventionellen und auch computergesteuerten Werkzeugmaschinen. Sie entwickeln hierfür Arbeitsprogramme, bereiten die maschinelle Bearbeitung vor und führen diese durch.

### / Werkzeugmechaniker/-in

- > Voraussetzungen bei Lufthansa Technik: Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife, handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen, Genauigkeit
- > Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre
- > Ausbildungsvergütung: zwischen 783 Euro und 934 Euro (abhängig vom Unternehmen und Ausbildungsjahr)
- > Ausbildungsbeginn: nach Ende der Hamburger Sommerferien
- > Bewerbungsfrist: ca. ein Jahr vor Ausbildungsbeginn

## AUSBILDUNG ALS WERKSTOFFPRÜFER/-IN

Werkstoffprüfer/-innen untersuchen Werkstoffe und Produkte für den Flugzeugbau auf ihre Eigenschaften und auf die Zusammensetzung bzw. Schäden. Die Untersuchung der Werkstoffe und -stücke erfolgt mit Hilfe von mechanischen, technologischen





und physikalischen Methoden und unter Verwendung verschiedener Prüfgeräte. Die Analysen dienen der Fehlersuche sowie der Entwicklung neuer Werkstoffe. Weiterhin zählen die Dokumentation der Ergebnisse und die Pflege der Prüfeinrichtungen wie Röntgen- oder Ultraschallgeräte zu den Aufgaben der Werkstoffprüfern/-innen.

### Werkstoffprüfer/-in

- > Voraussetzungen bei Airbus: sehr guter Hauptschulabschluss, gute Mittlere Reife oder Abitur, logisches Denkvermögen und Interesse an technisch-physikalischen Zusammenhängen; genaue und gewissenhafte Arbeitsweise
- > Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre, Möglichkeit auf 3 Jahre zu verkürzen
- > Ausbildungsvergütung: bei Airbus von 876 Euro im ersten bis 954 Euro im vierten Lehrjahr

## AUSBILDUNG ALS FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

Damit Flugzeuge immer startklar sind, benötigen sie eine weltweit perfekt funktionierende Materialversorgung für Instandhaltung und Wartung. Als Fachkraft für Lagerlogistik (m/w) ist man dafür verantwortlich, dass dringend benötigte luftfahrttechnische Ersatzteile zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. So sind innerhalb vorgegebener Zeitspannen weltweite Transporte via Straße, Luft oder See zu organisieren und abzuwickeln. Fachkräfte für Lagerlogistikarbeiten – größtenteils im Schichtbetrieb – selbstständig mit EDV und Arbeitsunterlagen, die häufig in englischer Sprache abgefasst sind. Sie packen tatkräftig mit an bei der Annahme von Gütern, deren Verpackung, Verladung und Versand.

### Fachkraft für Lagerlogistik

- > Voraussetzungen bei Lufthansa Technik Logistik Services: Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife, gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Interesse an der Arbeit mit verschiedenen EDV-Systemen und Flurförderfahrzeugen (z. B. Gabelstapler), Serviceorientierung und Teamfähigkeit
- > Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- > Ausbildungsvergütung: bei Lufthansa Technik Logistik Services von 780 Euro im ersten Lehrjahr bis 880 Euro im dritten Lehrjahr
- > Ausbildungsbeginn: gegen Ende der Hamburger Sommerferien
- > Bewerbungsfrist: ca. ein Jahr vor Ausbildungsbeginn

## AUSBILDUNG AM AIRBUS STANDORT STADE ALS VERFAHRENSMECHANIKER/-IN FÜR KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNIK, FACHRICHTUNG FASERVERBUNDTECHNOLOGIE

Verfahrensmechaniker/-innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik mit der Fachrichtung Faserverbundtechnologie sind Fachleute in der industriellen Fertigung von Produkten aus Faserverbundstoffen. Sie fertigen Einzelteile, montieren diese zu komplexen Baugruppen und sind weiterhin für die Aufrüstung, Bedienung und Optimierung komplexer Produktionsanlagen zuständig.



### **Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung Faserverbund-technologie**

- > Voraussetzungen: sehr guter Hauptschulabschluss oder gute Mittlere Reife oder Abitur, ein ausgeprägtes handwerkliches Geschick und gutes räumliches und technisches Vorstellungsvermögen; ein persönliches Interesse an mathematischen, physikalischen und chemischen Zusammenhängen macht den Beruf und die Ausbildung umso spannender
- > Dauer: 3 Jahre, Möglichkeit auf 2 ½ Jahre zu verkürzen

### **AUSBILDUNG ALS TECHNISCHE(R) PRODUKTDESIGNER/-IN – FACHRICHTUNG MASCHINEN- UND ANLAGENTECHNIK**

Technische Produktdesigner/-innen unterstützen die in der Entwicklung tätigen Ingenieure und Konstrukteure. Sie sind am kompletten Konstruktions- und Entwicklungsprozess beteiligt und bringen ihr Wissen zu produktspezifischen Werk- und Hilfsstoffen, Fertigungsverfahren und auch Montage- und Füge-techniken ein, um technisch kreative Lösungen zu finden. So erstellen sie 3D-CAD-Datensätze und technische Dokumentationen, berücksichtigen dabei die Gestaltungs-, Konstruktions- und Kundenvorgaben und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse vor internen und externen Kunden.

### **Technische(r) Produktdesigner/-in**

- > Voraussetzung bei SAFRAN Engineering Services / Labinal GmbH: Mittlere Reife mit guten Noten in Mathematik, Physik, Englisch und Deutsch oder Abitur, gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Genauigkeit sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen Lernen.
- > Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre, ggf. auf 3 Jahre verkürzbar
- > Ausbildungsbeginn: 1. September
- > Bewerbungsfrist: bis jeweils 1. Oktober vor Ausbildungsbeginn

### **AUSBILDUNG ALS ELEKTRIKER/-IN BETRIEBSTECHNIK**

Elektronikern/-innen stehen am Hamburg Airport viele Möglichkeiten der beruflichen Orientierung offen. So gehört zum Beispiel die Instandhaltung der Startbahn-Elektronik und -Beleuchtung zu ihrem Aufgabengebiet. Sie sind zuständig für die Verkabelung der Rollbahnen, die Anflugbefeuerung und deren Überwachungseinrichtungen. Auch die Funktionsfähigkeit der Haustechnik oder der Gepäckbeförderung zählt zu ihrem Verantwortungsbereich. Weiterhin sind Elektroniker für die Wartung und Reparatur von Toranlagen, Aufzügen, Fahrtreppen und Fluggastbrücken zuständig.

### **Elektroniker/-in Betriebstechnik**

- > Voraussetzung am Hamburg Airport: Hauptschulabschluss mit guten Noten in Mathematik und Physik, Realschüler/-innen oder Abiturienten/-innen sind ebenfalls willkommen, Einsatzfreude, rasche Auf-



- fassungsgabe, logisches Denkvermögen, handwerkliches Geschick, Verständnis für technische Zusammenhänge, Teamfähigkeit
- > Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
- > Ausbildungsvergütung am Hamburg Airport: 793,26 € im ersten Lehrjahr bis 952,59 € im vierten Lehrjahr
- > Ausbildungsbeginn: Für den jährlichen Ausbildungsbeginn am 1. August kann man sich bis Mitte September des Vorjahres online bewerben unter: [www.hamburg-airport.de/ausbildung](http://www.hamburg-airport.de/ausbildung)

## AUSBILDUNG ALS INDUSTRIEMECHANIKER/-IN

**Industriemechaniker/-innen halten am Hamburg Airport durch Instandhaltungsarbeiten die technischen Anlagen funktionsbereit. Türen, Tore und Schlösser gehören ebenso zu ihren Aufgaben wie die Gepäckförderanlage und die Fluggastbrücken. Nicht zu beschaffene Ersatzteile der speziellen Anlagen werden nach selbst erstellten Zeichnungen oder nach Mustern an Werkzeugmaschinen gefertigt.**

### / Industriemechaniker/-in

- > Voraussetzung am Hamburg Airport: Hauptschulabschluss mit guten Noten in Mathematik und Physik, Realschüler/-innen oder Abiturienten/-innen sind ebenfalls willkommen, Einsatzfreude, rasche Auffassungsgabe, logisches Denkvermögen, handwerkliches Geschick, Verständnis für technische Zusammenhänge, Teamfähigkeit
- > Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
- > Ausbildungsvergütung am Hamburg Airport: 793,26 € im ersten Lehrjahr bis 952,59 € im vierten Lehrjahr

- > Ausbildungsbeginn: Für den jährlichen Ausbildungsbeginn am 1. August kann man sich bis Mitte September des Vorjahres online bewerben unter: [www.hamburg-airport.de/ausbildung](http://www.hamburg-airport.de/ausbildung)

## AUSBILDUNG ALS FACHINFORMATIKER/-IN

**Die Tätigkeiten als Fachinformatiker/-in am Hamburg Airport liegen in der Fachrichtung Systemintegration im Bereich der Planung, Installation und Betreuung von komplexen IT-Systemen. Es kann sich zum Beispiel um Arbeiten mit den Netzwerken, die Einrichtung aller Hard- und Softwarekomponenten, konzeptionelle Entwicklung sowie umfassende Anwenderbetreuung handeln. In der Fachrichtung Anwendungsentwicklung liegt der Schwerpunkt auf der Erstellung von Anwendungen für die Unternehmensbereiche von Hamburg Airport sowie für andere airportnahe Unternehmen. Die Aufgaben erstrecken sich von der persönlichen Kontaktaufnahme über die Entwicklung von Programmen bis zur Schulung der Anwender.**

### / Fachinformatiker/-in

- > Voraussetzung am Hamburg Airport: mindestens Realschulabschluss mit guten Noten, insbesondere in Mathematik, Schüler/-innen mit Fachhochschulreife oder Abitur sind ebenfalls willkommen, Durchsetzungsvermögen, Einsatzfreude, rasche Auffassungsgabe, logisches Denkvermögen, Interesse und Verständnis für IT – technische Zusammenhänge
- > Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- > Ausbildungsvergütung am Hamburg Airport: 793,26 € im ersten Lehrjahr bis 889,02 € im dritten Lehrjahr



> Ausbildungsbeginn: Für den jährlichen Ausbildungsbeginn am 1. August kann man sich bis Mitte September des Vorjahres online bewerben unter:  
[www.hamburg-airport.de/ausbildung](http://www.hamburg-airport.de/ausbildung)

> Ausbildungsbeginn: Für den jährlichen Ausbildungsbeginn am 1. August kann man sich bis Mitte September des Vorjahres online bewerben unter:  
[www.hamburg-airport.de/ausbildung](http://www.hamburg-airport.de/ausbildung)

## AUSBILDUNG ALS IT-SYSTEM-ELEKTRONIKER/-IN

**Der fortschreitende Einzug von Informations- und Telekommunikationssystemen in Unternehmen erfordert die Tätigkeit ausgebildeter Fachkräfte. Die Tätigkeiten als IT-System-Elektroniker/-in am Hamburg Airport liegen schwerpunktmäßig in der Planung, Konfiguration und Installation von diesen Systemen, einschließlich der entsprechenden Geräte, Komponenten und Netzwerke. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Modifikationen an den Video- und Meldeanlagen, das Installieren von kundenspezifischen Kommunikationssystemen oder das Konfigurieren der Alarmanlagen. Auch die Analyse sowie die Beseitigung von Störungen an Lautsprecheranlagen und Anzeigensystemen in den Terminals gehören unter anderem zum breit gefächerten Aufgabengebiet.**

### IT-System-Elektroniker/-in

- > Voraussetzungen am Hamburg Airport: Mindestens Realschulabschluss mit guten Noten in Mathematik, Interesse und Verständnis für Informatik und Elektronik, handwerkliches Geschick, logisches Denkvermögen, rasche Auffassungsgabe, Einsatzfreude
- > Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- > Ausbildungsvergütung am Hamburg Airport: 793,26 € im ersten Lehrjahr bis 889,02 € im dritten Lehrjahr

#### **Bewerbungsunterlagen:**

Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Foto, Kopien der letzten 2 Schulzeugnisse

#### **Bewerbungsadressen Ausbildung:**

Bewerbungen bei Lufthansa Technik sind nur über das Internet unter [www.Be-Lufthansa.com](http://www.Be-Lufthansa.com) möglich. Bewerbungen für die Airbus Operations GmbH nur über [www.eads.com/career](http://www.eads.com/career) oder [www.airbus.com/ausbildung](http://www.airbus.com/ausbildung). Bewerbungen beim Hamburg Airport über [www.hamburg-airport.de/ausbildung](http://www.hamburg-airport.de/ausbildung). Bewerbungen an Labinal bitte an [hr@de.labinal.com](mailto:hr@de.labinal.com) schicken (gern mit Praktikumszeugnis sofern vorhanden).

#### **Weitere Betriebe bilden in Einzelfällen aus; Informationen unter:**

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
[www.hamburger-lehrstellenboerse.de](http://www.hamburger-lehrstellenboerse.de)



## WEITERE FÜR DIE LUFTFAHRT- UNTERNEHMEN RELEVANTE AUSBILDUNGSBERUFE

**Neben den Ausbildungsgängen, die speziell für die Luftfahrtindustrie konzipiert wurden, gibt es noch viele weitere Ausbildungsberufe, die einen guten Einstieg in die Luftfahrtbranche bieten:**

- > **Mechatroniker/-in**
- > **Zerspanungsmechaniker/-in**
- > **Fertigungsmechaniker/-in**
- > **Oberflächenbeschichter/-in**

**Ausbildungsdauer:** 3 - 3 ½ Jahre

**Voraussetzung:** Haupt- oder Realschule

**Weitere Informationen:**

[www.me-infomobil.de](http://www.me-infomobil.de),

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) (Berufenet),

[www.hamburger-lehrstellenboerse.de](http://www.hamburger-lehrstellenboerse.de)

## AUSBILDUNG AN DER BERUFSFACHSCHULE

**Eine Alternative zur Ausbildung im dualen System ist eine schulische Ausbildung an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule. In zwei Jahren wird eine voll qualifizierender Abschluss in Theorie und Praxis erreicht.**

### Assistent/-in für Technische Kommunikation und Produktdesign

Die Technische Fachschule Heinze KG bildet als staatlich anerkannte Berufsfachschule zum Assistenten für Technische Kommunikation und Produktdesign aus.

Absolventen arbeiten zusammen mit Ingenieure und Ingenieurinnen in der Entwicklung technischer Produkte in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen von Industrieunternehmen. Dabei entwerfen, konstruieren, simulieren und gestalten Technische Produktdesigner/-innen Bauteile und Baugruppen mit leistungsfähigen 3-D-CAD-Programmen und moderner Visualisierungssoftware.

- > Voraussetzung ist ein guter Mittlerer Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mind. 3,5; gutes technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen.
- > Ausbildungsdauer: 2 Jahre
- > Praktikum: 6 Wochen
- > Ausbildungsbeginn: nach Ende der Hamburger Sommerferien
- > Bewerbungsfrist: keine, eine Anmeldung ist jeder Zeit möglich

#### **Bewerbungsunterlagen:**

Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Foto, Kopie des Halbjahreszeugnisses

#### **Bewerbungsadressen Ausbildung:**

[www.tf-heinze.de/maschinenbau/produktdesigner/bewerbung.html](http://www.tf-heinze.de/maschinenbau/produktdesigner/bewerbung.html)

[www.facebook.com/tfheinze](https://www.facebook.com/tfheinze)

#### **Bewerbungsadresse:**

Technische Fachschule Heinze KG

Mareike Kitsch

Überseering 9, 22297 Hamburg



---

## **ANSPRECHPARTNER** **AUSBILDUNG VON A BIS Z**

### **AIRBUS OPERATIONS GMBH**

Sonja Voltjes  
sonja.voltjes@airbus.com  
www.eads.com/career  
www.airbus.com/ausbildung

### **HAMBURG AIRPORT**

Biljana Matović  
Tel.: +49 (0)40 / 5075 - 1688  
E-Mail: bmatovic@ham.airport.de  
www.hamburg-airport.de/ausbildung

### **HANDELSKAMMER HAMBURG**

Ausbildungsberatung:  
Tel.: + 49 (0)40 / 36 13 81 38  
Fax: + 49 (0)40 / 31 36 81 23  
E-Mail: ausbildungsberatung@hk24.de

### **LUFTHANSA TECHNICAL TRAINING GMBH**

Jens Lange  
Tel.: +49 (0)69 / 696 2751  
E-Mail: Info@LTT.DLH.de  
www.LTT.de

### **NORDMETALL VERBAND DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE E.V.**

Peter Golinski  
Tel.: + 49 (0)40 / 63 78 42 02  
E-Mail: golinski@nordmetall.de  
www.nordmetall.de

### **SAFRAN ENGINEERING SERVICES / LABINAL**

Ute Bosse  
Tel.: +49 (0)40 / 743 55360  
E-Mail: ute.bosse@de.labinal.com  
www.labinal.com

### **STAATLICHE GEWERBESCHULE FERTIGUNGS- UND FLUGZEUGTECHNIK**

Michael Gottschalk  
Tel.: + 49 (0)40 / 428 95 30  
E-Mail: G15@hibb.hamburg.de  
www.g15.de

### **TECHNISCHE FACHSCHULE HEINZE KG**

Doris Elbe  
Tel.: +49 (0)40 / 63 90 29 - 23  
E-Mail: d.elbe@tf-heinze.de  
www.tf-heinze.de  
www.facebook.com/tfheinze



# STUDIUM AUF BACHELOR UND MASTER BAUEN

**Absolventen und Absolventinnen der Fachrichtungen Flugzeugbau, Maschinenbau, Produktionstechnik und -management, Mechatronik und Elektrotechnik haben hervorragende berufliche Chancen in der Luftfahrtindustrie. Insbesondere Airbus, Lufthansa Technik und die als Dienstleister tätigen Ingenieurbüros haben einen großen Bedarf an Ingenieuren und Ingenieurinnen für anspruchsvolle Aufgaben in der Konstruktion, Fertigung, Wartung, Entwicklung und Forschung.**

## FLUGZEUGBAU

Eine traditionsreiche akademische Ausbildung bietet die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) mit ihrem Studiengang Flugzeugbau. Das konsekutive Bachelor/Master-Studium zeichnet sich durch Praxisnähe und ein fundiertes Grundlagenstudium aus. Das Bachelorstudium stellt dabei den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss dar, während das Masterstudium sich an Bachelor- und Diplom-Ingenieure/-innen der Luft- und Raumfahrttechnik und verwandter Studiengänge richtet, die ihre Qualifikation erweitern und vertiefen wollen. Die Studierenden können sich entweder für den „klassischen“ Flugzeugbau im Schwerpunkt Entwurf und Leichtbau oder den 2005 eingerichteten Schwerpunkt Kabine und Kabinensysteme entscheiden. Hierfür wurde im ebenfalls neu eingerichteten Hamburg Centre of Aviation Training (HCAT) das einzigartige Labor für Kabine und Kabinensysteme (KKS) geschaffen.

Mit dem Studiengang Mechatronik wurde eine neue Studienmöglichkeit geschaffen, die sich in der Vertiefung Adaptronik ebenfalls an den flugzeuginteressierten Studienbewerber/-innen richtet. Die Adaptronik verknüpft die Elemente der traditionellen Disziplinen Leichtbau, Elektrotechnik und Informatik und unterstützt das interdisziplinäre Denken und Arbeiten.

An der Partneruniversität Hertfordshire in England besteht zudem die Möglichkeit, dass die Studierenden nach einem einjährigen Studienaufenthalt den Bachelor of Engineering erwerben.

## FLUGZEUGBAU/MECHATRONIK AN DER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN HAMBURG (HAW HAMBURG)

- > **Studienbeginn: 1. März Sommersemester, 1. September Wintersemester;**
- > **die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar (Sommersemester) bzw. am 15. Juli (Wintersemester)**

### Bachelor of Engineering (B.Eng.) Flugzeugbau

- > Voraussetzungen: Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife, Fachgebundene Hochschulreife, Meister/-in oder Fachwirt/-in und ein 13-wöchiges Grundpraktikum. Für Bewerber/-innen ohne Hochschulzugangsberechtigung, aber mit einer Berufsausbildung und einer anschließenden dreijährigen Berufstätigkeit gibt es außerdem den „Besonderen Hochschulzugang für Berufstätige nach § 38 des Hamburgischen Hochschulgesetzes“.



- > Zahl der Studienplätze: ca. 100 pro Jahr
- > Studiendauer: 7 Semester Regelstudienzeit
- > Studienschwerpunkte: „Entwurf und Leichtbau“ sowie „Kabine und Kabinensysteme“; auch als duales Studium möglich

#### **Bachelor of Engineering (B.Eng.) Mechatronik**

- > Voraussetzungen: Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife, Fachgebundene Hochschulreife, Meister/-in oder Fachwirt/-in und ein 13-wöchiges Grundpraktikum. Für Bewerber/-innen ohne Hochschulzugangsberechtigung, aber mit einer Berufsausbildung und einer anschließenden dreijährigen Berufstätigkeit gibt es außerdem den „Besonderen Hochschulzugang für Berufstätige nach § 38 des Hamburgischen Hochschulgesetzes“.
- > Zahl der Studienplätze: ca. 80 pro Jahr
- > Studiendauer: 7 Semester Regelstudienzeit
- > Studienschwerpunkte: „Adaptronik“, „Robotik“ und „Dynamik der Antriebe“; auch als duales Studium möglich

#### **Master of Science (M.Sc.) Flugzeugbau**

- > Voraussetzungen: Einschlägiges technisches Studium mit mindestens 210 CP
- > Zahl der Studienplätze: ca. 50 pro Jahr
- > Studiendauer: 3 Semester Regelstudienzeit
- > Studienschwerpunkte: „Entwurf und Leichtbau“ sowie „Kabine und Kabinensysteme“; auch berufsbegeleitend studierbar

**Neben diesen Studiengängen, die speziell für die Luftfahrt konzipiert wurden, gibt es an der HAW Hamburg weitere Studiengänge, die einen Einstieg in die Luftfahrtbranche bieten:**

- > **Bachelor of Engineering (B.Eng.) Produktionstechnik und -management**
- > **Bachelor of Engineering (B.Eng.) Maschinenbau – Entwicklung und Konstruktion**
- > **Bachelor of Engineering (B.Eng.) Informations- und Elektrotechnik**
- > **Bachelor of Science (B.Sc.) Angewandte Informatik**
- > **Bachelor of Science (B.Sc.) Technische Informatik**
- > **Bachelor of Engineering (B.Eng.) Fahrzeugbau**
  
- > **Master of Engineering (M.Eng.) Produktionstechnik und -management**
- > **Master of Engineering (M.Eng.) Berechnung und Simulation im Maschinenbau**
- > **Master of Engineering (M.Eng.) Kommunikations- und Informationstechnik**
- > **Master of Science (M.Sc.) Informatik**
- > **Master of Science (M.Sc.) Fahrzeugbau**





## FLUGZEUG-SYSTEMTECHNIK

Die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) bietet den Master-Studiengang Flugzeug-Systemtechnik an. Dieser Studiengang empfiehlt sich als Ergänzung zum Bachelor-Studiengang Maschinenbau sowie zum Bachelor-Studiengang Allgemeine Ingenieurwissenschaften. An diesen Bachelor-Studiengang kann auch ein weiterführender Master-Studiengang im In- und Ausland angeschlossen werden oder ein Einstieg in die Berufstätigkeit erfolgen. Die TUHH hat in den letzten Jahren das Forschungsgebiet Luftfahrt kontinuierlich ausgebaut.

Das Forschungsinstitut und der Studiengang Flugzeug-Systemtechnik wurden im Rahmen der engen Kooperation mit Airbus in Deutschland gegründet. Neben dem Institut für Flugzeug-Systemtechnik werden sich künftig drei weitere neu aufzubauende wissenschaftliche Institute luftfahrttechnischen Fragestellungen widmen:

- > Institut für Flugzeug-Kabinensysteme
- > Institut für Flugzeug-Produktionstechnik
- > Institut für Lufttransportsysteme

Sie sind im Technologiezentrum Hamburg-Finkenwerder in unmittelbarer Nähe zu Airbus angesiedelt. Die intensive Beteiligung der Studierenden an Forschung und Entwicklung sowie das sehr gute Betreuungsverhältnis bürgen für eine hochkarätige Ausbildung.

## STUDIENGÄNGE AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT HAMBURG-HARBURG (TUHH)

- > **Studienbeginn: 1. Oktober Wintersemester (Zulassung nur zum Wintersemester);**
- > **Informationen zur Immatrikulationsfrist unter [www.tuhh.de/tuhh/studium/studieren.html](http://www.tuhh.de/tuhh/studium/studieren.html)**

### Bachelor of Science (B.Sc.) Maschinenbau

- > Voraussetzungen: Abitur, 10 Wochen Grundpraktikum möglichst vor Aufnahme des Studiums, 6 Wochen Fachpraktikum
- > Zahl der Studienplätze: ca. 200 pro Jahr
- > Studiendauer: 6 Semester Regelstudienzeit

### Bachelor of Science (B.Sc.) Allgemeine Ingenieurwissenschaften (AIW)

- > Voraussetzungen: Abitur, 10 Wochen Grundpraktikum (Industriepraktikum) möglichst vor Aufnahme des Studiums
- > Zahl der Studienplätze: ca. 120 pro Jahr
- > Studiendauer: 6 Semester Regelstudienzeit (4 Semester Grundstudium, 2 Semester Fachstudium)

### Bachelor of Science (B.Sc.) Informatik-Ingenieurwesen

- > Voraussetzungen: Abitur mit guten bis sehr guten Leistungen in Mathematik und Physik (möglichst Leistungskurse), gute Leistungen in Englisch und Deutsch
- > Studiendauer: 6 Semester Regelstudienzeit

### Master of Science (M.Sc.) Flugzeug-Systemtechnik

- > Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium in AIW, Maschinenbau oder ein zum Studiengang qualifizierendes Studium
- > Zahl der Studienplätze: ca. 50 pro Jahr
- > 8 Wochen ingenieurnahes Fachpraktikum vor bzw. während des Studiums
- > Studiendauer: 4 Semester Regelstudienzeit



## **ANSPRECHPARTNER (DUALES) STUDIUM VON A BIS Z**

### **DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT E.V. (DGLR) BEZIRKSGRUPPE HAMBURG**

Herr Jung und Herr Bäumle  
E-Mail: [hamburg@dglr.de](mailto:hamburg@dglr.de), [www.dglr.de](http://www.dglr.de)

### **HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSEN- SCHAFTEN HAMBURG (HAW)**

#### **Zentrale Studienberatung:**

Tel.: + 49 (0)40 / 428 75 9110  
E-Mail: [studienberatung@haw-hamburg.de](mailto:studienberatung@haw-hamburg.de)  
[www.haw-hamburg.de/studium](http://www.haw-hamburg.de/studium)

#### **Studienfachberatung Studiengang Flugzeugbau:**

Prof. Martin Wagner  
Tel.: + 49 (0)40 / 4 28 75 - 7844  
E-Mail: [martin.wagner@haw-hamburg.de](mailto:martin.wagner@haw-hamburg.de)  
[www.haw-hamburg.de/ti-ff](http://www.haw-hamburg.de/ti-ff)

### **TECHNISCHE UNIVERSITÄT HAMBURG-HARBURG (TUHH)**

#### **Zentrale Studienberatung:** Matthias Buntenkötter

E-Mail: [studienberatung@tuhh.de](mailto:studienberatung@tuhh.de)  
[www.tuhh.de/tuhh/studium/bewerbung.html](http://www.tuhh.de/tuhh/studium/bewerbung.html)

#### **Flugzeug-Systemtechnik:**

[www.fst.tu-harburg.de](http://www.fst.tu-harburg.de)

**Duales Studium:** Henning Haschke  
(Leiter der Koordinierungsstelle [dual@TUHH](mailto:dual@TUHH))  
Tel.: +49 (0)40 - 428 78-46 46  
E-Mail: [henning.haschke@tuhh.de](mailto:henning.haschke@tuhh.de)  
[www.tuhh.de/dual](http://www.tuhh.de/dual)

#### **Praxisintegrierte Duale Studiengänge in Kombination mit Luftfahrtunternehmen:**

#### **BEI AIRBUS OPERATIONS GMBH:**

Sonja Voltjes, E-Mail: [sonja.voltjes@airbus.com](mailto:sonja.voltjes@airbus.com)  
[www.eads.com](http://www.eads.com); [www.airbus.com/ausbildung](http://www.airbus.com/ausbildung)

#### **BEI LUFTHANSA TECHNIK:**

Elke Niemann, Tel.: +49 (0)40 / 5070 4272  
[www.Be-Lufthansa.com/Technik](http://www.Be-Lufthansa.com/Technik)

#### **BEI LABINAL**

Ute Bosse, Tel.: +49 (0)40 / 74 35 53 60  
E-Mail: [ute.bosse@de.labinal.com](mailto:ute.bosse@de.labinal.com)  
[www.labinal.com](http://www.labinal.com)

#### **AM HAMBURG AIRPORT**

Biljana Matović  
Tel.: +49 (0)40 / 5075 - 1688  
E-Mail: [bmatovic@ham.airport.de](mailto:bmatovic@ham.airport.de)  
[www.hamburg-airport.de/ausbildung](http://www.hamburg-airport.de/ausbildung)



# DUALES STUDIUM THEORIE UND PRAXIS

## STUDIENGÄNGE IN DUALER STUDIENFORM AN DER HAW HAMBURG IN KOOPERATION MIT UNTERNEHMEN

In Hamburg wird gemeinsam mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) eine attraktive Kombination aus einem theoretisch anspruchsvollen Studium und direktem Praxisbezug in einem Weltunternehmen angeboten. Airbus, Lufthansa Technik und Safran/Labinal bieten sich für diese dualen technischen Studiengänge an. Sie beinhalten Praxisphasen vor Beginn des Studiums, in den Semesterferien und den Praxissemestern. Die Unternehmen übernehmen die Semesterbeiträge und zahlen einen monatlichen Förderbetrag. Studiengebühren werden seit dem Wintersemester 2012/2013 nicht mehr erhoben.

Voraussetzungen bei Airbus: gutes oder sehr gutes Abitur oder Fachabitur, gute Leistungen in Mathematik und Physik (möglichst Leistungskurse), gute Kenntnisse in Englisch und möglichst einer weiteren Fremdsprache (Französisch oder Spanisch), Kontakt- und Teamfähigkeit, logisches Denkvermögen.

Voraussetzungen bei Lufthansa Technik: gutes oder sehr gutes Abitur oder Fachabitur, gute Leistungen in Mathematik und Physik (mindestens ein Fach davon vertieft als Leistungskurs oder im Rahmen eines naturwissenschaftlichen Oberstufenprofils), gute Kenntnisse in Englisch und möglichst einer weiteren Fremdsprache (Französisch oder Spanisch), Kontakt- und Teamfähigkeit, logisches Denkvermögen.

## Studiengang FLUGZEUGBAU in dualer Studienform (HAW Hamburg)

### AIRBUS

- > Tätigkeit: Entwicklung, Planung, Berechnung und Konstruktion von Flugzeugen aller Art oder einzelner Baugruppen
- > Dauer: 7 Semester bis zum Bachelor of Engineering Flugzeugbau zuzüglich 6 Monate praktischer Orientierungseinheit
- > Voraussetzung: Da die Studierenden einen Großteil ihrer Semesterferien bei Airbus verbringen und dort gelegentlich weitere Schulungen haben, sollten sie mobil und belastbar sein. Airbus ermöglicht die Fortsetzung des Studiums zum Master-Abschluss. Entscheidend sind hierfür zu erwartenden Bedarfe des Unternehmens und der individuelle Entwicklungsstand der/des Studentin/Studenten.

### LUFTHANSA TECHNIK

- > Tätigkeit: Ausgebildete Ingenieure und Ingenieurinnen können bei Lufthansa Technik in den unterschiedlichsten Bereichen von der Projektierung und Entwicklung von Flugzeugauteilen bis hin zur Planung von Flugzeugüberholungs- bzw. Instandhaltungseignissen von Flugzeugkomponenten tätig werden.
- > Dauer: 7 Semester zuzüglich 6 Monate praktischer Orientierungseinheit bis zum Bachelor of Engineering Flugzeugbau. Lufthansa ermöglicht die Fortsetzung des Studiums zum Master-Abschluss. Entscheidend ist hierfür der individuelle Entwicklungsstand der/des Studentin/Studenten.



### **SAFRAN ENGINEERING SERVICES / LABINAL**

- > Tätigkeit: Entwicklung, Planung, Berechnung und Konstruktion von Flugzeugkomponenten und -baugruppen, wie z. B. Leitwerke, Fahr-, und Triebwerke, Funk- und Kommunikationssysteme oder Kabinenauslegungen.
- > Voraussetzung: Interessenten sollten die allgemeine Hochschulreife mit guten Noten in Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik erworben haben/ anstreben. Bewerber sollten außerdem ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zum selbständigen Lernen mitbringen.
- > Studiendauer: 7 Semester zzgl. vorgeschalteter praktischer Orientierungseinheit, die ein Praktikum zum Erwerb von Kenntnissen im Drehen, Fräsen, Feilen etc. beinhaltet und erste Einblicke in verschiedene Abteilungen des Unternehmens ermöglicht.
- > Labinal bietet nicht nur finanzielle Unterstützung bis hin zum Bachelor-Abschluss. Auch technische Weiterbildungsmöglichkeiten und interne Trainings gehören zu unserem Ausbildungsprogramm dazu. In Abhängigkeit zum individuellen Entwicklungsstand der Studierenden und den aktuellen Bedarfen des Unternehmens ist eine Förderung bis zum Masterstudium möglich.
- > Ausbildungsbeginn: 1. August
- > Bewerbungsfristen: bis jeweils 1. Oktober vor Ausbildungsbeginn

### **Studiengang PRODUKTIONSTECHNIK UND -MANAGEMENT in dualer Studienform (HAW Hamburg)**

#### **AIRBUS**

- > Tätigkeit: die Lehrinhalte umfassen u. a. Vorlesungen über Optimierung des Material- und Erzeugungsflusses unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- > Dauer: 7 Semester bis zum Bachelor of Science Flugzeugbau, zuzüglich 6 Monaten praktische Orientierungseinheit
- > Voraussetzung: Da die Ausbildung an zwei Standorten stattfindet (Hochschule und Unternehmen) sollten die Bewerber/-innen mobil und belastbar sein. Airbus ermöglicht die Fortsetzung des Studiums zum Master-Abschluss. Entscheidend sind hierfür die zu erwartenden Bedarfe des Unternehmens und der individuelle Entwicklungsstand der/des Studentin/Studenten.

### **Praxisintegriertes Duales Studium MASCHINENBAU UND PRODUKTION (HAW Hamburg)**

#### **LUFTHANSA TECHNIK**

- > Tätigkeit: Ausgebildete Ingenieure und Ingenieurinnen können bei Lufthansa Technik in den unterschiedlichsten Bereichen von der Projektierung und Entwicklung von Flugzeugbauteilen bis hin zur Planung von Flugzeugüberholungs- bzw. Instandhaltungsereignissen von Flugzeugkomponenten tätig werden.
- > Dauer: 7 Semester zuzüglich 6 Monate praktische Orientierungseinheit bis zum Bachelor of Engineering
- > Lufthansa Technik ermöglicht die Fortsetzung des Studiums zum Master-Abschluss. Entscheidend ist hierfür der individuelle Entwicklungsstand der/des Studentin/Studenten.



# DUALES STUDIUM

## Praxisintegriertes Duales Studium INFORMATIONSS- UND ELEKTROTECHNIK (HAW Hamburg)

### LUFTHANSA TECHNIK

- > Tätigkeit: Als ausgebildete Ingenieure und Ingenieurinnen können die Studierenden bei Lufthansa Technik in den unterschiedlichsten Bereichen von der Projektierung und Entwicklung von elektrischen und elektronischen Flugzeugkomponenten bis hin zur Planung von Flugzeugüberholungs- bzw. Instandhaltungsereignissen tätig werden.
- > Dauer: 7 Semester bis zum Bachelor of Engineering
- > Lufthansa Technik ermöglicht die Fortsetzung des Studiums zum Master-Abschluss. Entscheidend ist hierfür der individuelle Entwicklungsstand der/des Studentin/Studenten.

## Praxisintegriertes Duales Studium MECHATRONIK (HAW Hamburg)

### LUFTHANSA TECHNIK

- > Tätigkeit: Als ausgebildete Ingenieure und Ingenieurinnen können die Studierenden bei Lufthansa Technik in den unterschiedlichsten Bereichen von der Projektierung und Entwicklung von Flugzeugkomponenten bis hin zur Planung von Flugzeugüberholungs- bzw. Instandhaltungsereignissen von Flugzeugkomponenten tätig werden.
- > Dauer: 7 Semester zuzüglich 6 Monate praktische Orientierungseinheit bis zum Bachelor of Engineering
- > Lufthansa Technik ermöglicht die Fortsetzung des Studiums zum Master-Abschluss. Entscheidend ist hierfür der individuelle Entwicklungsstand der/des Studentin/Studenten.

## STUDIENGÄNGE IN DUALER STUDIENFORM AN DER TUHH IN KOOPERATION MIT UNTERNEHMEN

An der TUHH besteht die Möglichkeit eines vollwertigen Universitätsstudiums mit Anbindung an die Praxis, die durch die betrieblichen Einsätze im fördernden Unternehmen erreicht wird. Im Bereich Luftfahrt bietet Airbus im Bereich Informatik-Ingenieurwesen (Infotronik-Programm) die Möglichkeit zur Förderung von Studierenden an. Die betrieblichen Einsätze finden dabei jeweils in der vorlesungsfreien Zeit bei Airbus an den Standorten Buxtehude und Finkenwerder statt. Es wird eine monatliche Ausbildungsvergütung gezahlt sowie die Übernahme nach Beendigung des Studiums angestrebt.

## Praxisnahes Duales Studium Infotronik (TUHH)

### AIRBUS

- > Tätigkeit: 6 Semester Bachelorstudium Informatik-Ingenieurwesen (Abschluss B.Sc.) in Vollzeit, betriebliche Einsätze während der vorlesungsfreien Zeit
- > es besteht die Möglichkeit eines anschließend geförderten 4-semesterigen Masterstudiums

## Bachelor of Science – INFORMATIK-INGENIEURWESEN in dualer Studienform (TUHH)

### AIRBUS

- > Dauer: 3 ½ Jahre (6 Semester)
- > Voraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife mit guten bis sehr guten Leistungen in Mathematik und Physik (möglichst Leistungskurse) und guten Leistungen in Englisch und Deutsch



## WEITERE STUDIENGÄNGE IN DUALER STUDIENFORM

**Bachelor of Engineering in MECHATRONIK in dualer Studienform (hochschule 21 gGmbH, Buxtehude, Fachhochschule in privater Trägerschaft)**

### AIRBUS

- > Dauer: regulär 3 ½ Jahre (7 Semester), praxisintegriert, mit 50 Prozent Praxisanteil
- > Voraussetzungen: Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife mit guten Leistungen, insbesondere in Mathematik, Physik, Chemie und Englisch; die Bewerber/-innen sollten Spaß an Technik sowie Interesse und Begabung für (angewandte) Mathematik und Informatik haben; Vorkenntnisse in Informatik und Robotik sind von Vorteil für dieses Studium

**Bachelor of Engineering – MECHANICAL PRODUCTION UND ENGINEERING in dualer Studienform (Hochschule Bremen)**

### AIRBUS

- > Dauer: 4 Jahre (8 Semester)
- > Voraussetzungen: Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, mindestens gute Leistungen in Mathematik und Physik und gute Kenntnisse in Englisch und möglichst einer weiteren Fremdsprache (Französisch oder Spanisch). Mathematik oder Physik sollten als Leistungskurs absolviert worden sein; Spaß an Technik sowie Interesse und Begabung für (angewandte) Mathematik

**Praxisorientiertes Studium**

**MASCHINENBAU mit dem Schwerpunkt LUFTFAHRTSYSTEMTECHNIK UND -MANAGEMENT FÜR WARTUNGSINGENIEURE in dualer Studienform (Hochschule Bremen)**

### LUFTHANSA TECHNIK

- > Tätigkeit: Als ausgebildete Ingenieure und Ingenieurinnen können die Studierenden bei Lufthansa Technik in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt werden, idealerweise aber in der Line Maintenance (Wartung und Überholung). Hier sind sie zum Beispiel zuständig für die Planung von Flugzeugüberholungs- bzw. Instandhaltungsereignissen.
- > Dauer: 7 Semester inklusive eines Praxissemesters bei Lufthansa Technik bis zum Bachelor of Engineering
- > Lufthansa Technik ermöglicht die Fortsetzung des Studiums zum Master-Abschluss. Entscheidend ist hierfür der individuelle Entwicklungsstand der/des Studentin/Studenten.

**Bachelor of Engineering – VERBUNDWERKSTOFFE / COMPOSITES in dualer Studienform (Private Hochschule Göttingen, Campus Stade)**

### AIRBUS

- > Dauer: regulär 4 Jahre, das heißt 8 Semester und endet mit der Bachelorarbeit.
- > Voraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife mit guten Leistungen insbesondere in Mathematik, Physik, Chemie und Englisch; Spaß an Technik sowie Interesse und Begabung für (angewandte) Mathematik



## **Bachelor of Science – WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN in dualer Studienform (Staatlich geprüfte private Hochschule „NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft“ Elmshorn)**

### **AIRBUS**

- > Dauer: 3 ½ Jahre (7 Semester)
- > Voraussetzungen: Allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife, mindestens gute Leistungen in Mathematik und Physik und gute Kenntnisse in Englisch und möglichst einer weiteren Fremdsprache (Französisch oder Spanisch); Mathematik oder Physik möglichst als Leistungskurs; da die Ausbildung an zwei Standorten stattfindet (Hochschule und Unternehmen) sollten Bewerber/-innen mobil und belastbar sein. Bevor sie sich bei Airbus bewerben, ist es zwingend erforderlich, sich dem Auswahltest der NORDAKADEMIE zu unterziehen und das Ergebnis im PDF-Format nach bestandenerm Test zusammen mit den Bewerbungsunterlagen Airbus zukommen zu lassen. Zudem sollte im Anschreiben eine Vertiefungsrichtung („Logistik/Operations-Management“, „Finanz- und Rechnungswesen“ oder „Human Resource Management“) angegeben werden.

## **Bachelor of Science – WIRTSCHAFTSINFORMATIK in dualer Studienform (Staatlich geprüfte private Hochschule „NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft“ Elmshorn)**

### **AIRBUS**

- > Dauer: regulär 3 Jahre bzw. 6 Semester. Theorie- und Praxisanteile wechseln sich dabei regelmäßig ab
- > Voraussetzungen: Fachhochschulreife (Notendurchschnitt 2,4 und besser), allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife mit guten bis sehr guten Leistungen in Mathematik, Englisch und Deutsch;

Interesse an informationstechnischen Themen und an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen; da das Studium an zwei verschiedenen Standorten (Duale Hochschule und Unternehmen) stattfindet, sollten Bewerber/-innen mobil und belastbar sein. Bevor sie sich bei Airbus bewerben, ist ein Auswahltest bei der NORDAKADEMIE erforderlich. Nach bestandenerm Test ist das Ergebnis im PDF-Format, zusammen mit den Bewerbungsunterlagen, einzureichen. Zudem muss eine Vertiefungsrichtung („Logistik/Operations-Management“, „Finanz- und Rechnungswesen“ oder „Human Resource Management“) im Anschreiben für Airbus mit angegeben werden.

## **Bachelor of Science – BETRIEBSWIRTSCHAFT in dualer Studienform (Staatlich geprüfte private Hochschule „NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft“ Elmshorn)**

### **AIRBUS UND HAMBURG AIRPORT**

- > Dauer: 7 Semester
- > Voraussetzungen: Abitur oder Fachhochschulreife mit guten bis sehr guten Leistungen in Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen (Englisch und möglichst eine weitere Fremdsprache). Da das Studium an zwei verschiedenen Standorten (Duale Hochschule und Unternehmen) stattfindet, sollten Bewerber/-innen mobil und belastbar sein. Bevor sie sich bei den Unternehmen bewerben, ist ein Auswahltest bei der NORDAKADEMIE erforderlich. Nach bestandenerm Test ist das Ergebnis im PDF-Format zusammen mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen. Zudem muss für Airbus eine Vertiefungsrichtung („Logistik/Operations-Management“, „Finanz- und Rechnungswesen“ oder Human Resource Management“) im Anschreiben mit angegeben werden.



## **ANSPRECHPARTNER (DUALES) STUDIUM VON A BIS Z**

### **DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR LUFT- UND RAUM- FAHRT E.V. (DGLR) BEZIRKSGRUPPE HAMBURG**

Herr Jung und Herr Bäumlé  
E-Mail: [hamburg@dglr.de](mailto:hamburg@dglr.de), [www.dglr.de](http://www.dglr.de)

### **HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSEN- SCHAFTEN HAMBURG (HAW HAMBURG)**

#### **Zentrale Studienberatung:**

Tel.: + 49 (0) 40- 428 75 9110  
E-Mail: [studienberatung@haw-hamburg.de](mailto:studienberatung@haw-hamburg.de)  
[www.haw-hamburg.de/studium](http://www.haw-hamburg.de/studium)

#### **Studienfachberatung Studiengang Flugzeugbau:**

Prof. Martin Wagner  
Tel.: + 49 (0) 40 - 4 28 75-7844  
E-Mail: [martin.wagner@haw-hamburg.de](mailto:martin.wagner@haw-hamburg.de)  
[www.haw-hamburg.de/ti-ff](http://www.haw-hamburg.de/ti-ff)

#### **Koordinator für die Dualen Studiengänge:**

Winfried Box  
Tel.: +49 (0)40 428 75 86 10  
[winfried.box@haw-hamburg.de](mailto:winfried.box@haw-hamburg.de)

### **TECHNISCHE UNIVERSITÄT HAMBURG-HARBURG (TUHH)**

#### **Zentrale Studienberatung:**

Matthias Buntenkötter  
E-Mail: [studienberatung@tuhh.de](mailto:studienberatung@tuhh.de)  
[www.tuhh.de/tuhh/studium/bewerbung.html](http://www.tuhh.de/tuhh/studium/bewerbung.html)

#### **Flugzeug-Systemtechnik:**

[www.fst.tu-harburg.de](http://www.fst.tu-harburg.de)

**Duales Studium:** Henning Haschke  
(Leiter der Koordinierungsstelle [dual@TUHH](mailto:dual@TUHH))  
Tel.: +49 (0)40 - 428 78-46 46  
E-Mail: [henning.haschke@tuhh.de](mailto:henning.haschke@tuhh.de)  
[www.tuhh.de/dual](http://www.tuhh.de/dual)

#### **Praxisintegrierte Duale Studiengänge in Kombination mit Luftfahrtunternehmen:**

#### **BEI AIRBUS OPERATIONS GMBH:**

Sonja Voltjes, E-Mail: [sonja.voltjes@airbus.com](mailto:sonja.voltjes@airbus.com)  
[www.eads.com](http://www.eads.com); [www.airbus.com/ausbildung](http://www.airbus.com/ausbildung)

#### **BEI LUFTHANSA TECHNIK:**

Elke Niemann, Tel.: +49 (0) 40- 5070 4272  
[www.Be-Lufthansa.com/Technik](http://www.Be-Lufthansa.com/Technik)

#### **BEI LABINAL**

Ute Bosse, Tel.: +49 (0)40 / 74 35 53 60  
E-Mail: [ute.bosse@de.labinal.com](mailto:ute.bosse@de.labinal.com), [www.labinal.com](http://www.labinal.com)

#### **AM HAMBURG AIRPORT**

Biljana Matović, Tel.: +49 (0)40 / 5075 - 1688  
E-Mail: [bmatovic@ham.airport.de](mailto:bmatovic@ham.airport.de)  
[www.hamburg-airport.de/ausbildung](http://www.hamburg-airport.de/ausbildung)





# WEITERBILDUNG SPROSSEN AUF KARRIERELEITERN

Das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten am Luftfahrtstandort Hamburg ist so vielfältig wie die unterschiedlichen Arbeitsbereiche in der Luftfahrt. Für gewerbliche Fachkräfte, junge Ingenieure und Ingenieurinnen sowie Fachkräfte aus anderen Bereichen werden laufend neue Maßnahmen entwickelt.

## WEITERBILDUNG ZUM/ZUR LUFTFAHRTTECHNIKER/-IN

Die Jobperspektiven für Luftfahrttechniker/-innen sind hervorragend. Aufgrund des Ingenieurmangels eröffnet die Weiterbildung zum/zur Luftfahrttechniker/-in Aufstiegsmöglichkeiten in das mittlere Management.

### DIE WEITERBILDUNG WIRD IN HAMBURG AN ZWEI SCHULEN ANGEBOTEN:

#### STAATLICHE GEWERBESCHULE FERTIGUNGS- UND FLUGZEUGTECHNIK:

##### Techniker/-in Fachrichtung Luftfahrttechnik (2 ½ Jahre)

Der Weiterbildungsgang wird mit den zwei Schwerpunkten Struktur CAT B1 und Avionik CAT B2 angeboten. Bei dieser in Deutschland einzigartigen Weiterbildung wechseln sich 6-monatige Schulsemester mit praktischen Phasen ab.

Ein Großteil des Unterrichts findet im HCAT statt. Für die Betriebsphasen bieten luftfahrttechnische Unternehmen den Fachschülern und Fachschülerinnen Praktika und Arbeitsverträge an, über die Schule können auch Praktika in Frankreich vermittelt werden.

#### TECHNISCHE FACHSCHULE HEINZE:

##### Techniker/-in Fachrichtung Maschinentechnik, Schwerpunkt Luftfahrzeugtechnik inkl. EASA CAT B1.1-Ausbildung (zwei Jahre Vollzeit)

Die staatlich anerkannte Privatschule bietet in Kooperation mit Lufthansa Technical Training eine besonders arbeitsmarktorientierte Weiterbildung an. Die fachliche Schwerpunktsetzung sowie ein 8-wöchiges Pflichtpraktikum ermöglichen den Absolventen und Absolventinnen sowohl den direkten Einstieg in die Luftfahrtbranche als auch in den Maschinenbau.

In beiden Schulungsbetrieben können international anerkannte Bescheinigungen erworben werden, die für eine eigenverantwortliche Tätigkeit bei der Fertigung, Wartung und Instandsetzung von Flugzeugen erforderlich sind. Sowohl an der G15 als auch an der TF Heinze kann mit dem Abschluss die Fachhochschulreife erworben werden.



## **WEITERBILDUNG ZUM/ZUR INDUSTRIEMEISTER/-IN LUFTFAHRTTECHNIK**

Die Weiterbildung zum/zur Industriemeister/-in Luftfahrttechnik (IHK) berücksichtigt die hohen Anforderungen der Luftfahrtindustrie. Im berufsbegleitenden Lehrgang werden daher technisches Fachwissen, betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Führungskompetenz miteinander verbunden. In etwa 2 ½ Jahren werden insbesondere betriebswirtschaftliche Themen vermittelt, aber auch luftfahrttechnische Themen wie Dienstleistung und Wartung stehen auf dem Unterrichtsplan. Der Kurs kann mit einer IHK-Prüfung abgeschlossen werden.

## **WEITERBILDUNG FÜR INGENIEURE UND INGENIEURINNEN**

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) bietet einwöchige themenspezifische Weiterbildungsmodule zu den Themen „Aircraft Design“ und „Faserverbundtechnik“ an. Der Masterstudiengang Flugzeugbau der HAW Hamburg kann auch berufsbegleitend studiert werden.

### **Einstieg in die Luftfahrt für Fachkräfte aus anderen Branchen**

Die Agentur für Arbeit Hamburg fördert Fortbildungsmaßnahmen für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitskräfte aus anderen Branchen.

Die Kurse werden in enger Kooperation mit den Unternehmen der norddeutschen Luftfahrtindustrie und ihren Dienstleistern entwickelt und durchgeführt. Das Spektrum reicht von Strukturmechanik, Ausrüstungsmechanik und Flugzeugelektrik für Fachkräfte aus dem Metall- und Elektrobereich bis zu CATIA-Kursen für technische Zeichner/-innen, Ingenieure und Ingenieurinnen. Informationen zu den aktuellen Angeboten erhalten Sie von den Ansprechpartnern und -partnerinnen in der Agentur für Arbeit Hamburg.



**ANSPRECHPARTNER/-INNEN  
WEITERBILDUNG, ANPASSUNGS-  
QUALIFIZIERUNG UND VERMITTLUNG  
VON A BIS Z**

**AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG**

Anpassungsqualifizierung, Vermittlungseinrichtung  
für Technisches Fachpersonal der Luftfahrtindustrie  
E-Mail: Hamburg.Arbeitgeber-Luftfahrt@  
arbeitsagentur.de

**HAMBURG CENTRE OF AVIATION TRAINING (HCAT)**

Beate Müller  
Tel.: + 49 (0)40 / 428 953 71  
E-Mail: Beate.Mueller@hibb.hamburg.de  
www.hcat.hamburg.de

**HANDELSKAMMER HAMBURG**

Industriemeister Luftfahrttechnik  
HKBiS Handelskammer Hamburg Bildungs-Service  
gemeinnützige GmbH  
Nicolle Schütz, Tel.: +49(0)40 / 36138 - 558  
E-Mail: hkbis@hkbis.de  
www.hkbis.de

**HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSEN-  
SCHAFTEN (HAW HAMBURG)**

Prof. Dr. Martin Wagner  
Tel.: +49 (0)40 / 4 28 75 78 44  
E-Mail: martin.wagner@haw-hamburg.de  
www.haw-hamburg.de/ti-ff

**LUFTHANSA TECHNICAL TRAINING GMBH**

Jens Lange  
Tel.: +49 (0)69 / 6 96 27 51  
E-Mail: info@LTT.DLH.de  
www.LTT.de

**QUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE LUFTFAHRT**

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation  
Ingrid Schilling-Kaletsch  
Tel.: + 49 (0)40 / 428 41 17 88  
E-Mail: ingrid.schilling-kaletsch@bwvi.hamburg.de  
www.hamburg-aviation.com

**STAATLICHE GEWERBESCHULE FERTIGUNGS- UND  
FLUGZEUGTECHNIK Luftfahrttechniker**

Arne Göpelt  
Tel.: + 49 (0)40 / 428 95 30  
E-Mail: G15@hibb.hamburg.de, www.g15.de

**TECHNISCHE FACHSCHULE HEINZE KG**

Maschinentechnik, Schwerpunkt Luftfahrzeugtechnik  
Dr. Thomas Barth  
Tel.: +49 (0)40 / 63 90 29 - 11  
E-Mail: barth@tf-heinze.de,  
www.tf-heinze.de, www.facebook.com/tfheinze

**Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH):**

Dr. Johannes Harpenau  
Tel.: + 49 (0)40 / 428 78 35 74  
E-Mail: harpenau@tu-harburg.de, www.tuhh.de

**TuTech Innovation GmbH**

EUROPADS, Kostenmanagementkurse etc.  
Gerlinde Löbkens  
Tel.: + 49 (0)40 / 766 29 65 51  
E-Mail: loebkens@tutech.de, www.tutech.de

**WIRTSCHAFTSAKADEMIE SCHLESWIG-HOLSTEIN  
GMBH**

Industriemeister/-in Luftfahrttechnik und  
Sachbearbeiter/-in für Planung und Technik Luftfahrt  
Christiane Becker  
Tel.: +49 (0)4121 / 795114  
E-Mail: christiane.becker@wak-sh.de  
www.wak-sh.de



# DAS HCAT – „3 IN 1“ LEHRE, FORSCHUNG, PRAXIS

Das Hamburg Centre of Aviation Training (HCAT) offeriert ein kombiniertes Angebot aus schulischer, betrieblicher und akademischer Aus- und Weiterbildung in den wichtigen Technologiefeldern Avionik/ Elektronik, Kabine/Kabinensysteme und moderne Fertigungsverfahren/neue Werkstoffe (CFK). Die Staatliche Gewerbeschule Fertigungs- und Flugzeugtechnik G15, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Airbus Operations und Lufthansa Technical Training nutzen die Labore und Werkstätten des HCAT gemeinsam und tauschen ihr Know-how zwischen Lehre, Forschung und Praxis („3 in 1“) unmittelbar aus. Hier werden Erst- und Weiterbildung, Forschung und Lehre unter einem Dach vereint und die Aktivitäten zur Fachkräftesicherung der Luftfahrtindustrie in Hamburg gebündelt.

- > Auszubildende aus Betrieben der Luftfahrtindustrie, die Fluggerätemechaniker/-in oder Fluggerätelektroniker/-in werden wollen,
- > künftige Ingenieure/Ingenieurinnen für Flugzeugbau, die an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg studieren,
- > und Fachkräfte aus der Industrie mit Weiterbildungsbedarf zu staatlich geprüften Luftfahrttechniker/innen

... lernen und arbeiten in den gemeinsamen Seminarräumen, Laboren und Werkstätten. So stehen u. a. Werkstätten für Metallverarbeitung, Nietraum für Strukturreparatur, Laminier- und Schleifraum für Composite-Verarbeitung, Frachtlade- und Kabinensysteme, zylindrischer und variabler Rumpf sowie ein kombiniertes Klima- und Akustik-Messfeld zur Verfügung.

Bewerbungen für die Erstausbildung nehmen die Betriebe der Luftfahrtindustrie entgegen. Studienbewerber/-innen wenden sich bitte direkt an die HAW Hamburg und Interessenten für die Weiterbildung zum/zur Techniker/-in an die Gewerbeschule Fertigungs- und Flugzeugtechnik.

#### Informationen über das HCAT:

Beate Müller

Tel.: +49 (0)40 / 428 953 - 71

E-Mail: [beate.mueller@hibb.hamburg.de](mailto:beate.mueller@hibb.hamburg.de)

[www.hcat.hamburg.de](http://www.hcat.hamburg.de)



# INTERNATIONALER AUSTAUSCH BERUFSPRAXIS IN EUROPA

Internationale Erfahrungen werden auf dem Arbeitsmarkt immer wichtiger. Für die Unternehmen der Luftfahrt bedeuten interkulturell kompetente Fachkräfte einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Die Mobilitätsagentur – eine Abteilung von Arbeit und Leben Hamburg – vermittelt und organisiert Stipendien-finanzierte Berufspraktika in Europa für Auszubildende und Fachkräfte und organisiert Experten-austausche. Die Praktikumsprogramme sind für mindestens zwei Wochen und bis zu sechs Monaten möglich und beinhalten:

- > Interkulturelle Vorbereitung, Konflikt- und Kommunikationstraining sowie Landeskunde und Sprachkurse
- > Praxisorientierte berufliche Qualifizierung
- > Erwerb von fachspezifischen Sprachkenntnissen
- > Kennenlernen anderer Arbeitsprozesse
- > Anerkennung der erworbenen Qualifikationen mit dem EUROPASS Mobilität
- > Stärkung von Schlüsselkompetenzen wie Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität

Ausführliche Informationen gibt es auf der Website [www.hamburg.arbeitundleben.de](http://www.hamburg.arbeitundleben.de) sowie auf der Mobilitätsplattform [www.mobilitaetsagentur-hamburg.de](http://www.mobilitaetsagentur-hamburg.de).

Arbeit und Leben Hamburg e.V. ist ein gemeinnütziger Bildungsträger und steht in der Tradition der politischen und kulturellen Jugend- und Erwachsenenbildung. Unter dem Motto „Weiterbildung ohne Grenzen“ bietet Arbeit und Leben Hamburg zahlreiche Angebote zur sozialen, kulturellen und beruflichen Qualifizierung.

**Kontakt:**

Marlène Lecamus  
Mobilitätsagentur  
Arbeit und Leben Hamburg  
Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Tel. (040) 28 40 16 - 14  
[Marlene.lecamus@hamburg.arbeitundleben.de](mailto:Marlene.lecamus@hamburg.arbeitundleben.de)



# PRO TECHNICAL SCHNUPPERJAHR FÜR FRAUEN

Technikaffinen Abiturientinnen bietet das Projekt Pro Technische ein freiwilliges Orientierungs- und Qualifizierungsjahr mit den Schwerpunkten Aerospace, regenerative Energien und Philosophie. Das Programm eröffnet jungen Frauen die Chance, ihre technischen Fähigkeiten auszubilden, Kontakte zu Hochschulen und Unternehmen zu knüpfen und die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Bei Pro Technische erworbene Qualifikationen können später auf Studium oder Berufsausbildung angerechnet werden.

Ziel des Projektes ist es, junge Frauen für technische Berufe und Studiengänge zu begeistern und vorzubereiten. Experimentelles Arbeiten im Labor sowie Seminare bei ausgewiesenen Experten zu Themen wie Hochschulmathematik, Physik, Technischem Zeichnen, Photovoltaik u.v.m. ermöglichen faszinierende Einblicke in die Bereiche Luft-/Raumfahrt und alternative Energien. Viele dieser Veranstaltungen finden in der neu geschaffenen innovativen Lernortkooperation des Hamburg Centre of Aviation Training (HCAT) statt. Außerdem stehen mehrere Betriebspraktika bei namhaften nationalen und internationalen Unternehmen auf dem Programm. Philosophische Workshops laden ein zur Auseinandersetzung mit sich selbst, mit philosophischen Themen und zur Verknüpfung von Ingenieur- und Geisteswissenschaften.

Eine hohe Qualität und Praxisorientierung der Veranstaltungen von Pro Technische ist durch Partner wie die Technische Universität Hamburg-Harburg, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, die Universitäten Stuttgart und Konstanz, das

Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie renommierte internationale Industrieunternehmen garantiert. Nach einem erlebnisreichen und anspruchsvollen Jahr starten die Absolventinnen mit einem außergewöhnlichen Erfahrungsschatz, fachrelevanten Vorkenntnissen und wertvollen Kontakten in ihr gewähltes Studium.

- > Zugangsvoraussetzungen: Abitur, Interesse an Technik und Philosophie
- > Dauer: 11 Monate
- > Kosten: 760 € pro Monat, die bis zu 100 % durch Stipendien ausgeglichen werden können
- > Zahl der Plätze: 15 - 20 pro Jahr
- > Ausbildungsbeginn: 1. August
- > Bewerbungsfrist: 30. April

## **Bewerbungsunterlagen:**

Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Foto, Motivationsschreiben, Kopie des letzten verfügbaren Zeugnisses, Empfehlungsschreiben

Bewerbungsformulare können angefordert werden unter: [www.protechnicale.de](http://www.protechnicale.de)

## **Ansprechpartner:**

Pro Technische  
Sophia.T gGmbH  
Dr. Jörg Merlein, Tel.: + 49 (0)40 / 79 755 919  
E-Mail: [info@sophiat.de](mailto:info@sophiat.de)  
[www.protechnicale.de](http://www.protechnicale.de)



# JOBANGEBOTE & -VERMITTLUNG SURFEN RUND UMS FLIEGEN

**Aufgrund der hohen Nachfrage haben Jobsuchende in der Luftfahrtindustrie sehr gute Chancen auf einen Arbeitsplatz. Auf den Websites der Unternehmen und Verbände findet man Informationen über offene Stellen und zur Bewerbung.**

## AGENTUR FÜR ARBEIT

Die Agentur für Arbeit Hamburg hat für Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchende eine zentrale Anlaufstelle für die Luftfahrtbranche eingerichtet. Im Stellen-Informationen-Service kann man gezielt nach Jobs in der Hamburger Luftfahrt suchen. Weitere Informationen unter:

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## HANSE-AEROSPACE E.V.

Die Jobbörse auf der Homepage des Hanse-Aerospace e.V. gibt einen umfassenden Überblick über die Weiterbildungsmöglichkeiten und Jobangebote der Mitgliedsunternehmen. Außerdem hat der Verband eine zentrale Bewerbungsadresse. Weitere Informationen unter:

[www.hanse-aerospace.net](http://www.hanse-aerospace.net)

## HECAS E.V.

Der Verband HECAS e. V. (Hanseatic Engineering & Consulting Association) vertritt über 5500 hochqualifizierte Ingenieure und Techniker. Das vernetzte Engineering Know-how der HECAS-Unternehmen – mit richtungsweisenden Kernkompetenzen zum Beispiel im Bereich der Flugzeugkabine, oder der Primärstruktur – ist zum unverzichtbaren Bestandteil der Entwicklungsarbeit von namhaften Herstellern und Zulieferern aus der Luft- und Raumfahrtindustrie ge-

worden. Weitere Informationen und den Zugang zu den Mitgliedsunternehmen finden Sie unter:

[www.hecas-ev.de](http://www.hecas-ev.de)

## AIRBUS

Airbus bietet diverse Möglichkeiten eine technisch-gewerbliche Berufsausbildung zu absolvieren oder einen dualen Studiengang zu beginnen. Weitere Bewerbungsinformationen auch für Praktika, Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeiten, Stipendien und eine breite Palette an Jobangeboten für Berufserfahrene findet man unter:

[www.airbus.com/work](http://www.airbus.com/work) oder unter [www.eads.com](http://www.eads.com)

## LUFTHANSA TECHNIK

Diverse Ausbildungsoptionen, Informationen zu Bewerbungen, Möglichkeiten der Erstellung einer Abschlussarbeit und Jobangebote findet man auf der Homepage der Lufthansa Technik. Weitere Informationen unter: [www.Be-Lufthansa.com/Technik](http://www.Be-Lufthansa.com/Technik)

## HAMBURG AIRPORT

Praktika für Schüler/-innen und Erwachsene, Ausbildungsplätze und aktuelle Stellenangebote bietet interessierten Jobsuchenden der Hamburg Airport. Weitere Informationen unter:

[www.hamburg-airport.de](http://www.hamburg-airport.de)

## SKYFUTURE

Skyfuture ist das Internetportal für Luft- und Raumfahrtberufe. Es richtet sich vor allem an Schulabgänger und Schulabgängerinnen und bietet viele Informationen zur Luft- und Raumfahrt, zu Einstiegsmöglichkeiten in die Branche, zu Berufsbildern und zu Abschlüssen.

[www.skyfuture.de](http://www.skyfuture.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Hamburg Aviation  
[www.hamburg-aviation.com](http://www.hamburg-aviation.com)

**Gestaltung:**

eigenart grafik und idee  
[www.eigenart.biz](http://www.eigenart.biz)

**Bildquellen (alphabetisch):**

Agentur für Arbeit Hamburg  
Airbus Operations GmbH  
Faszination Technik Klub  
Hamburg Aviation (Jan Brandes)  
Hamburg Centre of Aviation Training (HCAT) (Jörg Müller)  
hochschule 21  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)  
(Anne Gabriel-Jürgens, Markus Scholz, Elke Stagat)  
Lufthansa Technical Training GmbH  
Lufthansa Technik AG (Sonja Brüggemann, Gregor Schläger)  
Mobilitätsagentur Arbeit und Leben Hamburg  
Private Hochschule Göttingen, Campus Stade  
ProTechnicale  
Technische Fachschule Heinze  
Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)  
Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH

**Stand:**

Oktober 2013

